

11.04.2022, Presseinformation

BRUTOLOGY – AN ONLINE ROAD MOVIE

VON MONTSERRAT GARDÓ CASTILLO UND PETR HASTIK

KONTAKT
PRESSE@
EMSCHERKUNSTWEG.DE

URBANE KÜNSTE RUHR
MARIJKE LUKOWICZ
+49 234 97483 420
PRESSE@EMSCHER
KUNSTWEG.DE

EMSCHERGENOSSENSCHAFT
AGNES SAWER
+49 201 1042 548
SAWER.AGNES@EGLV.DE

REGIONALVERBAND RUHR
JENS HAPKE
+49 201 20694 95
HAPKE@RVR.RUHR

Montserrat Gardó Castillo und Petr Hastik entwickeln aktuell auf Einladung des Emscherkunstwegs das Stück »BRUTOLOGY«. In Vorbereitung auf die ortsspezifische Performance, die am 3. September 2022 erstmalig auf dem Emscherkunstweg in Dortmund-Huckarde aufgeführt wird, finden im April vier virtuelle Roadmovies statt.

In den Online-Sessions, die für Freitag, 15. und Samstag, 16. sowie Freitag, 22. und Samstag, 23. April jeweils um 20 Uhr terminiert sind, erwartet die Teilnehmenden eine virtuelle Autofahrt durch brutalistische Räume und Landschaften. In »BRUTOLOGY. AN ONLINE ROADMOVIE« widmen sich Montserrat Gardó Castillo & Petr Hastik der reichen Erbschaft der brutalistischen Architektur in Tschechien, Katalonien und im Ruhrgebiet. Die geführte Reise wird dabei immer ungewöhnlicher: In einer Art Gruppenshypnose werden schließlich die Geister der Vergangenheit gerufen, die Überbleibsel der Träume von Fortschritt, Expansion und sozialer Gerechtigkeit, die einst den Begriff des Brutalismus definierten.

Die Sessions finden auf Englisch statt. Eine Anmeldung unter brutology@emscherkunstweg.de ist notwendig. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Veranstalter ist Urbane Künste Ruhr.

Montserrat Gardó Castillo und Petr Hastik betreiben in »BRUTOLOGY« künstlerische Forschung zum Brutalismus – eine Architekturströmung, die ab den 1950er auftrat und nach ihrem bestimmenden Material benannt ist: roher Beton. Geprägt von massiven Sichtbeton-Elementen und in den Köpfen der Menschen meist als Plattenbauten präsent, war die ursprüngliche Vision vieler brutalistischer Bauten die vom sozialen Wohnen. Gardó Castillo und Hastik untersuchen die Widersprüche und Fragen des Brutalismus hinsichtlich gesellschaftlicher und ästhetischer Aspekte.

Das digitale Roadmovie will neue Wahrnehmungen und Bedeutungen von brutalistischen Architekturen und Infrastrukturen öffnen. Als partizipatorische Online-Erfahrung befragt »BRUTOLOGY. AN ONLINE ROADMOVIE« darüber hinaus die Linearität der gestreamten Zeit, die private Sphäre und die Frontalität – des Theaters, aber auch eines Zoom-Meetings.

GEFÖRDERT DURCH

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Weitere Aufführungen von »BRUTOLOGY« finden in Zusammenarbeit mit dem FFT Düsseldorf im September statt.

TEAM DER ONLINE SESSIONS

Konzept/Künstlerische Leitung/Video:

Montserrat Gardó Castillo, Petr Hastik

Erzähler: John Rowley / Richard Morgan

Musik/Sounddesign: Nicolás Kretz

Konzept/Dramaturgie: Marc Villanueva Mir

Produktionsleitung: Linda Pilar Brodhag

Ausstattung/Kostüm: Marc Aschenbrenner

Technische Leitung: Jörn Nettingsmeier

Eine Produktion von Montserrat Gardó Castillo & Petr Hastik in Koproduktion mit FFT Düsseldorf, gefördert durch die Kunststiftung NRW, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste.

Der Emscherkunstweg ist eine Kooperation zwischen Urbane Künste Ruhr, Emschergenossenschaft und Regionalverband Ruhr unter der Schirmherrschaft von Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Der Skulpturenweg ist aus dem temporären Ausstellungsformat Emscherkunst hervorgegangen, das seit 2010 den Emscher-Umbau durch die Emschergenossenschaft begleitet hat. Seit 2018 wird der Emscherkunstweg unter der künstlerischen Leitung von Britta Peters, Urbane Künste Ruhr, als permanentes Angebot neu konzeptioniert und erweitert.

Wir freuen uns über eine Ankündigung in Ihrem Medium und stehen für Rückfragen gern zur Verfügung.